

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 49 (1962)  
**Heft:** 4: Hochschulen, Wissenschaftliche Institute

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gauischen Heimat gebaut. In Amriswil, dem geliebten Orte seiner Jugendjahre, errichtete er 1928 das Gemeindehaus. In den Jahren 1953/54 konnte endlich eine größere Bauaufgabe verwirklicht werden, nämlich die Erweiterungsbauten der Chemieabteilung der Eidg. Technischen Hochschule. Er machte einen beachtlichen Vorschlag auch für eine Neugliederung der Gesamtanlage längs der Universitätsstraße. Die beiden symmetrischen Flügel an der Straße sollten abgetragen und der alte Längsbau um ein Geschoß erhöht werden, um auf diese Weise einen schönen großen Vorplatz zu schaffen. Dieser generelle Vorschlag kam leider nicht zur Ausführung, es blieb bei den neuen Laboratorienbauten. An Wettbewerbserfolgen möchte ich lediglich zwei erwähnen. Im Jahre 1932 gewann er den ersten Preis im Wettbewerb für die große neue Primar- und Sekundarschule Altstetten, doch kam es aus unerklärlichen Gründen nicht zur Ausführung. Bemerkenswert an dem Projekt war die erdgeschossige Pavillonanlage der Primarschule, dies in einem Zeitpunkt, da der zürcherische Schulbau noch in recht konventionellen Bahnen verlief. Der zweite gewichtige Wettbewerbserfolg betrifft das mit dem zweiten Preis ausgezeichnete Projekt für die Kunsthausexploration Zürichs vom Jahre 1944. Es ist gekennzeichnet durch einen klaren städtebaulichen und raumorganisatorischen Aufbau und eine Architektur, welche die charakteristischen Wesenszüge einer eigenständigen Persönlichkeit trägt. Sein letztes Werk ist ein Kindergarten für die Stadt Zürich. Professor Hess hat auch als Preisrichter sein Wissen und Können der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Er hat ferner am städtebaulichen und architektonischen Geschehen in Zürich und darüber hinaus stets regen Anteil genommen, auch im Kreise unserer Fachverbände. Schließlich war er langjähriges Mitglied des Landesvorstandes der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz, von 1938 an bis zu seinem Tode. In diesen Kreisen war er als tätiges Mitglied, als Berater und Begutachter in hohem Maße geschätzt.

Und damit sei Prof. Dr. Friedrich Hess der aufrichtige Dank unserer Hochschule für seine langjährige, hingebungsvolle Lehrertätigkeit ausgesprochen. Die Erinnerung an den frohmütigen, gütigen, hilfsbereiten Menschen und Lehrer wird im Geiste und in den Herzen seiner ehemaligen Schüler, seiner Fakultätskollegen und seiner Freunde in hellem Lichte lange weiterleben. a.r. (Aus der Ansprache von Prof. A. Roth, Vorstand Abteilung I der ETH an der Abdankung im Krematorium Zürich vom 22. Februar 1962.)

## Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

### Entschieden

#### **Städtisches Verwaltungsgebäude und weitere Bauten in Bern**

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis (Fr. 10000): Mäder & Brüggemann, Bern; 2. Preis (Fr. 8000): Rudolf Benteli, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Peter Rahm, Arch. SIA; 3. Preis (Fr. 7500): Otto Brechbühl und Jakob Itten, Architekten BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Günther Wieser, Arch. SIA; 4. Preis (Fr. 6500): Hans Andres, Felix Wyler, Architekten, Bern; 5. Preis (Fr. 6000): Franz Meister, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiterin: Rita Ruprecht; 6. Preis (Fr. 4000): W. Frey, A. Egger und W. Peterhans, Architekten, Bern, und A. Vollenwyder, Architekt, Bern; 7. Preis (Fr. 3500): Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich; 8. Preis (Fr. 2500): Robert Wyss, Architekt, Bern, Mitarbeiter: M. Mühlmann, Architekt, Bern. Ferner ein Ankauf zu Fr. 2000: Urs Aeberhard, Architekt, Muri bei Bern, Ernst Reber, Architekt, Bern. Preisgericht: Dr. Reynold Tschäppät, städtischer Baudirektor II (Vorsitzender); Frédéric Brugger, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. BSA/SIA; Fritz Grüttner, städtischer Finanzdirektor; Jean Werner Huber, Arch. SIA, Hochbauabteilung SBB; Dr. B. Marcuard, Fürsprecher; Hans Morgenthaler, städtischer Baudirektor I; Prof. Dr. h. c. Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Peter Rohr, Arch. BSA/SIA, Chef Hochbaudienst PTT; Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; Ersatzmänner: Hans Bosshard, Ing. SIA, Stadtplaner; Carl Päder, Arch. BSA/SIA; René Turrian, Arch. SIA; Stadtschreiber Dr. Bernhard Wullschleger.

#### **Schulhaus mit Turnhalle in Fislisbach**

In diesem beschränkten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200): Franz Scherer, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 1000): Hotz und Kollrunner SIA, Architekten, Wettingen und Zürich; 3. Preis (Fr. 800): Richard Beriger, Arch. SIA, Wohlen; 4. Preis (Fr. 600): A. und W. Moser und J. Kohler, Architekten, Baden; 5. Preis (Fr. 400): G. Siegenthaler, Architekt, Baden. Außerdem erhält

jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 1200. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Gemeindeammann Siegfried Koller (Vorsitzender); Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich; Beat Peterhans, Schulpfleger; F. Waldmeier, Architekt, Aarau.

### **Hallenbad in Luzern**

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5300): Adolf und Lis Ammann-Stebler, Luzern; 2. Preis (Fr. 4800): Hans Zwimpfer, Basel; 3. Preis (Fr. 4300): Fritz Sigrist, Kopenhagen; 4. Preis (3200): Josef Gärtnér, Luzern, Mitarbeiter: Paul Gassner, Robert Furter, Luzern; 5. Preis (Fr. 2400): Erwin Bürgi, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Hans Zufferey, Zürich; 6. Preis (Fr. 1800): Albert Altheer, Luzern; 7. Preis (Fr. 1200): Carl Kramer, Luzern. Das Preisgericht empfiehlt die Weiterbearbeitung des erstprämierten Projektes. Preisgericht: Baudirektor Louis Schwengeler, Ing. SIA (Vorsitzender); Stadtbaumeister Alfred Fehlmann, Arch. SIA; Eduard Renggli, Arch. BSA/SIA; Max Schlup, Arch. BSA/SIA, Biel; Finanzdirektor Dr. Hans Schumacher; Prof. Paul Waltenspühl, Arch. BSA/SIA, Zürich und Genf.

### **Primarschulhaus in Oberrieden**

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4800): A. Naegeli, Arch. SIA, Oberrieden; 2. Preis (Fr. 3200): W. Kienberger, Architekt, Kilchberg; 3. Preis (Fr. 3000): G. Meier und A. Schneiter, Architekten, Kilchberg; 4. Preis (Fr. 2800): W. Gachnang & Sohn, Architekten, Oberrieden; 5. Preis (Fr. 2400): R. Schoch, Architekt, Thalwil; 6. Preis (Fr. 1800): J. Schilling, Arch. SIA, Kilchberg; ferner vier Ankäufe. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Ausführung zu betrauen. Fachleute im Preisgericht: Eduard Del Fabro, Arch. BSA/SIA, Zürich; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe WERK Nr.
Aargauisches Elektrizitätswerk und die Immobilien AEW, Aarau	Verwaltungsgebäude des AEW und Gerichtsgebäude in Aarau	Die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	30. April 1962	Januar 1962
Evangelische Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen	Kirche mit Turm und Gemeindesaal in St. Gallen-Rotmonten	Die in der Stadt St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1960 niedergelassenen Architekten evangelisch-reformierter Konfession mit eigenem Büro	30. April 1962	Februar 1962
La Paroisse et la Commune d'Hérémence, Valais	Ensemble paroissial et communal avec église catholique, bâtiments scolaires et de loisirs à Villaz, Valais	a) Les architectes d'origine valaisanne quel que soit leur domicile; b) les architectes suisses qui se sont établis professionnellement dans le canton du Valais avant le 1 <sup>er</sup> janvier 1961	4 juin 1962	février 1962
Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft	Gymnasium mit Seminarabteilung auf dem Bodenacker in Liestal	Die in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	7. Juni 1962	April 1962
Römisch-katholische Kirchgemeinde Muttenz	Römisch-katholische Johannes-Maria-Vianney-Kirche mit Pfarrhaus und Nebengebäuden in Muttenz	Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie im Laufental (Bezirk Laufen und Dorneck-Thierstein) und im Fricktal (Bezirke Rheinfelden und Laufenburg) seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen selbständigen Architekten	16. Juni 1962	Februar 1962
Gemeinderat von Lenzburg	Altersheim und Alterssiedlung in Lenzburg	Die in Lenzburg seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	31. Juli 1962	April 1962
Schulvorsteherschaft Frauenfeld	Schulanlage an der Auenstraße in Frauenfeld	Fachleute, a) die seit 1. August 1961 in den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Graubünden, beiden Appenzell, Glarus und Schaffhausen niedergelassen sind, b) die Thurgauer Bürger sind, c) die in Frauenfeld mindestens ein halbes Jahr die Primar- oder Kantonsschule besucht haben	2. August 1962	Februar 1962
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde der Stadt Thun	Kirchliche Bauten in Dürrenast-Thun	Die in Thun heimatberechtigten Architekten und Fachleute sowie die reformierten Architekten und Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1961 im Gebiet der reformierten Kirchgemeinde Thun niedergelassen sind	10. Sept. 1962	April 1962
Evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld	Evangelisches Kirchgemeindehaus in Frauenfeld-Kurzdorf	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Fachleute evangelisch-reformierter Konfession	20. Sept. 1962	März 1962
Schulvorsteherschaft Frauenfeld	Schulanlage mit Doppelturmhalle und Kindergarten beim Schollenholz in Frauenfeld	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. November 1961 niedergelassenen Fachleute sowie die Fachleute, die in Frauenfeld mindestens ein halbes Jahr die Primar- oder Kantonsschule besucht haben	20. Sept. 1962	April 1962

**Neu****Wandbild in den neuen PTT-Bauten in Bern-Ostermundigen**

Die Direktion der eidgenössischen Bauten eröffnet, im Einvernehmen mit der Hochbauabteilung der Generaldirektion PTT und dem Sekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern, einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wandbild im Speisesaal der Dienstküche der neuen PTT-Bauten in Bern-Ostermundigen. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf und Bern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Künstler schweizerischer Nationalität. Dem Preis-

gericht stehen für die Prämierung der besten Entwürfe Fr. 20000 zur Verfügung. Preisgericht: Adrien Holy, Maler, Genf (Vorsitzender); Remo Rossi, Bildhauer, Locarno; Max Bill, Arch. BSA, Bildhauer und Maler, Zürich; Jeanne Bueche, Arch. BSA/SIA, Delsberg; Karl Glatt, Maler, Basel; Ernest Manganel, Direktor und Konservator des Musée cantonal des beaux-arts, Lausanne; H.-Robert Von der Mühl, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Max von Mühlenen, Maler, Bern; Prof. Dr. Adolf Max Vogt, Kunstkritiker, Zürich; Jakob Ott, Arch. BSA/SIA, Direktor der eidgenössischen Bauten, Bern; Peter Rohr, Arch. BSA/SIA, Chef der Hochbauabteilung der Generaldirektion PTT, Bern; ein Vertreter der verantwortlichen Architektengemeinschaft. Die Unterlagen können bei der

Direktion der eidgenössischen Bauten, Bundeshaus-West, Bern, bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. August 1962.

**Schulanlage mit Doppelturmhalle und Kindergarten beim Schollenholz in Frauenfeld**

Projektwettbewerb, eröffnet von der Schulvorsteherschaft Frauenfeld unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. November 1961 niedergelassenen Fachleuten sowie den Fachleuten, die in Frauenfeld mindestens ein halbes Jahr die Primar- oder Kantonsschule besucht haben. Dem Preisgericht stehen für fünf bis

sechs Entwürfe Fr. 20000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: E. Trachsler, Schulpräsident (Vorsitzender); Prof. Walter Custer, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich; Fritz Halter, Arch. BSA, Solothurn; W. Kramer, Schulvorsteher; A. Schumacher, Schulpfleger; Kantonsbaumeister R. Stuckert; Ersatzmann: Werner Jaray, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 bei der Schulpflege Frauenfeld (Postcheckkonto VIIIc 316) bezogen werden. Einlieferungstermin: 20. September 1962.

#### **Altersheim und Alterssiedlung in Lenzburg**

Projektwettbewerb, eröffnet vom Gemeinderat von Lenzburg unter den in Lenzburg seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten sowie sechs eingeladenen Architektenfirmen. Dem Preisgericht stehen für vier bis fünf Preise Fr. 11500 und für allfällige Ankäufe Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtammann Dr. H. Theiler (Vorsitzender); Dr. E. Knupfer, Arch. SIA, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Weber, Sekretär und Baureferent des Wohlfahrtsamtes Zürich; A. Wilhelm, Architekt, Bauverwalter; Ersatzmänner: H. Meili, Adjunkt des Hochbaumeisters, Aarau; Hans Müller, Arch. BSA/SIA, Burgdorf. Die Unterlagen können beim Stadtbauamt Lenzburg bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Juli 1962.

#### **Gymnasium mit Seminarabteilung auf dem Bodenacker in Liestal**

Projektwettbewerb, eröffnet vom Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft unter den in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für sechs bis sieben Preise Fr. 40000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 10000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat M. Kaufmann, Baudirektor, Hemmiken (Vorsitzender); Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Rudolf Brennenstuhl, Arch. SIA, Zürich; Hochbauinspektor Hans Erb, Arch. BSA/SIA, Muttenz; Regierungsrat Dr. L. Lejeune, Erziehungsdirektor, Muttenz; Stadtpräsident E. Mangold; Ersatzmänner: A. Glutz, Architekt, Adjunkt beim Hochbauinspektorat; E.

Lölicher, Schulinspektor, Binningen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 auf dem Büro des Hochbauinspektors, Liestal, bezogen werden. Einlieferungstermin: 7. Juni 1962.

## **Kunstpreise und Stipendien**

#### **Eidgenössischer Stipendienwettbewerb für angewandte Kunst 1962**

Das Eidgenössische Departement des Innern hat auf Antrag der Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1962 die Ausrichtung von Stipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

##### **a) Stipendien**

Anne Abegglen, Bühnenbildnerin, Zürich; Bruno Affolter, Dekorateur, Graphiker und Bühnenbildner, Bern; Hedwig von Allmen, Keramikmalerin, Uetendorf BE; Suzanne Baumgartner, Textilentwerferin, Stuttgart; Paul Brand, Graphiker und Photograph, Bern; Aline Dzierlatka-Favre, Keramikerin, Arare-Genf; Ruth Fausch, Kunstgewerblerin, Zollikofen BE; Jean-Claude Fontana, Dekorateur und Photograph, Freiburg; Roger Humbert, Photograph, Basel; Martin Jaegle, Buchbinder, Effretikon ZH; Hans Kronenberg, Innenarchitekt, Luzern; René Pagnard dit Myrha, Maler und Graphiker, Mailand; Françoise Ragno, Weberin, Helsinki; Hans Rausser, Photograph, Bern; Ursula Riederer, Goldschmiedin, Zug; Jean-Louis Roy, Photograph und Filmfachmann, Genf; Rolf Schroeter, Photograph, Zürich; Rosmarie Tissi, Graphikerin, Thayngen SH; Silvia Valentin, Weberin, Luzern.

##### **b) Aufmunterungspreise**

Alfred von Allmen, Photograph, Muri bei Bern; Suzanne Babel-Mawick, Weberin, Genf; Jürg Bay, stud. Arch. ETH und Photograph, Bern; René Bersier, Photograph, Corbières FR; Harry Boller, Typograph, Basel; Klaus Brunner, Zeichenlehrer, Herrliberg ZH; Andreas Christen, Designer, Zürich; Jean-Claude de Crousaz, Keramiker, Bernex GE; Hansruedi Disch, Reprophotograph, Basel; Jean-Claude Evard, Maler und Dekorateur, Cernex-Péquignot NE; Franziska Gehr, Handweberin, Altstätten SG; Peter von Gunten, Graphiker und Photograph, Geroldswil ZH; Eva Haas-Lehmann, Kunstmalerin, Kaltacker BE; Heidi Hess, Töpferin, Zürich; Max Mathys, Graphiker und Photograph, Zürich; Jean-Daniel Rubeli, Goldschmied-Entwerfer, Pforzheim; Albin Schelbert, Innenarchitekt, Basel; Hansruedi Scheller, Graphiker, Kilchberg ZH; Hans Schlegel, Photograph, Bern; Beat Würgler, Keramiker, Luegen-Schattenhalb bei Meiringen BE.